



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 8. Juni 2013, 15 Uhr

Wir begrüßen die CAPPELLA MUSICALE PONTIFICIA »SISTINA«, Rom.

Olivier Messiaen

(* 10.12.1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris)

Apparition de l'Eglise éternelle

»Die Erscheinung der ewigen Kirche« für Orgel (1932)

Nos autem gloriari

Gregorianischer Introitus

Nos autem gloriari oportet
in cruce Domini nostri Iesu Christi:
in quo est salus,
vita et resurrectio nostra:
per quem salvati et liberati sumus.

*Wir aber sollen uns rühmen
im Kreuze unseres Herrn Jesu Christi;
in welchem unser Heil ist,
unser Leben und unsere Auferstehung,
durch den wir gerettet und befreit worden sind.
vgl. Galater 6:14*

Giovanni Pierluigi da Palestrina

(* ~ 1525, Palestrina (?); † 2.2.1594, Rom)

Magnificat

im achten Ton für vierstimmigen Chor (1591)

Magnificat anima mea Dominum.
Et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.
Quia respexit humilitatem ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.
Quia fecit mihi magna
qui potens est, et sanctum nomen eius.
Et misericordia eius
a progenie in progenies
timentibus eum.
Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos mente cordis sui.
Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

*Meine Seele erhebt den Herrn.
Und mein Geist freut sich
Gottes meines Heilandes.
Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd:
Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindeskinde.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.*

Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.
Suscepit Israel puerum suum
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

*Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und läßt die Reichen leer ausgehen.
Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.*

Lukas 1:46–55

Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum.
Amen.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.*

Christus factus est gregorianisches Graduale

Christus factus est pro nobis obediens
usque ad mortem, mortem autem crucis.
Propter quod et Deus exaltavit illum
et dedit illi nomen,
quod est super omne nomen.

*Christus ist für uns gehorsam geworden
bis zum Tod, ja zum Tode am Kreuz.
Deshalb hat ihn Gott auch erhöht
und ihm einen Namen gegeben,
der über allen Namen steht.*

Philipper 2:8–9

Lorenzo Perosi (* 21.12.1872, Tortona; † 12.12.1956, Rom)

Benedictus für sechsstimmigen Chor

Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

*Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.*

Lesung

Gemeindelied »Kommt her zu mir« EG 363

Melodie: ~ 1504; geistlich 1530, Nürnberg 1534

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)

»Kommt her zu mir«, spricht Gottes Sohn, · »all die ihr seid beschweret nun,
mit Sünden hart beladen,
ihr Jungen, Alten, Frau und Mann, · ich will euch geben, was ich han,
will heilen, euren Schaden.

2. GEMEINDE

The image shows the musical notation for the hymn 'Kommt her zu mir' (EG 363). It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and folk-like. The lyrics are written below the notes.

Mein Joch ist sanft, leicht mei-ne Last, und je-der,
der sie wil-lig faßt, der wird der Höll ent-rin -



6. CHOR

Höret und merkt, ihr lieben Leut, · die ihr jetzt Gott ergeben seid:
laßt euch die Müh nicht reuen,
halt' fest am heiligen Gotteswort, · das ist eu'r Trost und höchster Hort,
Gott wird euch schon erfreuen.

7. GEMEINDE

Und was der ewig gütig Gott · in seinem Wort versprochen hat,
geschworn bei seinem Namen,
das hält und gibt er g'wiß fürwahr. · Er helf uns zu der Heiligen Schar
durch Jesus Christus! Amen. *Georg Grünwald, 1530*

Ansprache

Pfarrerinnen Britta Taddiken

Johann Sebastian Bach

(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Sanctus – Osanna – Benedictus

aus der Messe in h-Moll BWV 232

CORO

Sanctus Dominus Deus Sabaoth!
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

*Heilig ist der Herr Gott Zebaoth.
Voll sind Himmel und Erden deiner Herrlichkeit.*

CORO

Osanna in excelsis.

Hosianna in der Höhe.

ARIA (TENORE)

Benedictus qui venit in nomine Domini.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

CORO

Osanna in excelsis.

Hosianna in der Höhe.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Agnus Dei – Dona nobis pacem

aus der Messe in h-Moll BWV 232

ARIA (ALTO)

Agnus Die
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

*Lamm Gottes,
das du trägst die Sünde der Welt:
erbarme dich unser.*

CORO

Dona nobis pacem!

Gib uns Frieden!

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Von der »klassischen« Fünfteiligkeit der Messe weicht Johann Sebastian Bachs 1748/49 entstandene h-Moll-Messe insofern ab, als sie nicht »Sanctus« mit »Osanna« und »Benedictus« sowie »Agnus dei« und »Dona nobis pacem« zusammenfaßt, sondern das »Sanctus« separat zählt und vom »Osanna« an sämtliche Sätze dem Schlußabschnitt zuweist. Diese Eigenwilligkeit hat noch in unserem Jahrhundert Zweifel daran aufkommen lassen, ob die traditionell als »h-Moll-Messe« bezeichnete Komposition überhaupt als Werk Ganzes gemeint gewesen sei. Bachs Vorgehen dürfte jedoch praktischen Erwägungen folgen und läßt sich anhand der Werkgeschichte erklären: Während er als »Sanctus« eine bereits zu Weihnachten 1724 aufgeführte gleichnamige Komposition für sechs Singstimmen und Instrumente wiederverwendete, griff er für das »Osanna« auf eine weltliche Festmusik zurück, die im Sommer 1732 zu Ehren des sächsischen Kurfürsten erklingen war (Textbeginn »Es lebe der König, der Vater im Lande«) und einen achtstimmigen Doppelchor verlangt. Die Ähnlichkeit in Tonart, Taktmaß und Thematik zwischen der Fuge »Pleni sunt coeli« und dem übergangslos anschließenden »Osanna« mag ihm hierbei nicht als unüberwindliches Hindernis erschienen sein. Dies um so weniger, als die verbleibenden Sätze in gänzlich andere Gefilde führen: Das innige »Benedictus«, das eigentümlicherweise in entferntes g-Moll ausweichende hieratische »Agnus Dei« – ursprünglich Teil einer Hochzeitskantate aus dem Jahre 1725 – sowie das feierlich schreitende »Dona nobis pacem«, eine nahezu unveränderte Wiederaufnahme des »Gratias agimus tibi« aus dem »Gloria« der 1733 vorgelegten Missa in h-Moll. (HJS)

Chor der Capella Musicale Pontificia »Sistina«

Der Chor der Sixtinischen Kapelle ist dazu bestimmt, die liturgischen Feiern des Heiligen Vaters musikalisch zu gestalten.

Ein Chor mit Knabenstimmen existiert seit dem Beginn des Papsttums, wurde zuerst im 6. Jahrhundert von Papst Gregor dem Großen neu geordnet und erfuhr neue Regeln unter Papst Bonifaz VIII.

In der Renaissancezeit zählten sehr bedeutende Musiker zu seinen Kapellmeistern, wie unter anderen Giovanni Pierluigi da Palestrina, Luca Marenzio, Cristobal de Morales, Costanzo Festa, Josquin des Prés und Jakob Arcadelt.

1898 wurde Lorenzo Perosi Kapellmeister und 1956 Domenico Bartolucci. 2010 hat S. H. Benedikt XVI. Don Massimo Palombella zum Kapellmeister ernannt. Der Chor besteht aus 24 erwachsenen Sängern und 35 »Pueri Cantores«, welche die Gruppe der »weißen Stimmen« bilden.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Chor der Cappella Musicale Pontificia »Sistina« (*a-cappella-Werke vor der Lesung*)
Leitung: Massimo Palombella

Stefan Kahle – Altus
Robert Macfarlane – Tenor

Thomanerchor Leipzig (*Gemeindelied und Messesätze von J. S. Bach*)

Gewandhausorchester Leipzig
Conrad Suske – Konzertmeister
Anna Garzuly-Wahlgren, Manfred Ludwig – Flöte
Thomas Hipper, Roland Messinger, Simon Sommerhalder – Oboe
Johann Clemens, Karl-Heinz Georgi, Gunter Navratil – Trompete
Marek Stefula – Pauken
Thomas Reinhardt – Fagott
Hartmut Brauer – Violoncello
Rainer Huckle – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist für die Hochwasseropfer bestimmt. Sie wird dem Diakonischen Werk der Landeskirche Sachsen zur Verfügung gestellt.

Weitere Spenden sind möglich an: »Sachsen helfen Sachsen«
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kontonummer: 3120120900 · BLZ: 85050300
Stichwort: Hochwasseropfer

Vorschau: 2. Sonntag nach Trinitatis, 9. Juni 2013, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Almuth Reuther (Orgel)

2. Sonntag nach Trinitatis, 9. Juni 2013, 11 Uhr, Nikolaikirchhof
Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest
Werke von J. S. Bach, F. Draeseke, R. Wagner u. a.
Bläserchor · Leitung: Christoph Käßler · Thomanerchor

Freitag, 14. Juni 2013, 17 Uhr
Eröffnungskonzert des Bachfestes Leipzig 2013
J. S. Bach: Fantasie G-Dur BWV 572, Kantate BWV 140 »Wachet auf«
G. F. Händel: »Der Messias« (1. Teil) in der Bearbeitung W. A. Mozarts KV 572
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 15. Juni 2013, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 83 »Erfreute Zeit im neuen Bunde«
Solisten · Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Barockorchester musica laetitia ·
Leitung: Gudrun Hartmann

3. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juni 2013, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 88 »Siehe, ich will viel Fischer aussenden«
Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Thomanerchor aktuell

Aufgrund der Wettersituation in den letzten Tagen in Leipzig kann das für den kommenden Sonntag angesetzte Rückspiel um den Pokal der sächsischen Knabenchöre Dresdner Kreuzchor/Thomanerchor Leipzig leider nicht stattfinden. Der Sportplatz »Neue Linie« ist nicht nutzbar. Ein neuer Termin kann derzeit noch nicht bekannt gegeben werden. Das Hinspiel hatten die Thomaner am 5. Mai 2013 mit 4:1 in Dresden gewonnen.

Rückblick Thomanerchor

Wegen der angespannten Hochwasserlage der vergangenen Tage in Leipzig wurde am Montag im Stadtgebiet Katastrophenalarm ausgerufen. Da die innere Westvorstadt zum möglichen Überflutungsgebiet gehörte, hatte die Stadtverwaltung das Thomasalumnat vorsorglich und zur Sicherheit der Thomaner schließen lassen. Die Proben konnten im Dittrichring 12 (Gemeindesaal der Thomaskirche) durchgeführt werden, wie auch die Aufnahmeprüfungen in Räumen der Thomaskirche stattfinden konnten. Für die unkomplizierte Hilfe danken wir der Thomaskirche sehr. Dank gilt auch den Thomassern, den Mitarbeitern des Chores und den Eltern, die am Montag sehr tatkräftig mitgeholfen haben, wertvolle Noten, Archivalien etc. in Sicherheit zu bringen.

Konzert »Musikalische Schätze im Notenarchiv der alten Thomasschule« des Ensembles »Leipziger Concert«

Am Donnerstag, dem 6. Juni 2013 sangen 16 Sänger des Thomanerchores unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller im Konzert »Musikalische Schätze im Notenarchiv der alten Thomasschule« des Ensembles »Leipziger Concert« im Zimeliensaal des Grassi-Museums für Musikinstrumente. Weitere Mitwirkende waren Gesine Adler (Sopran), Martin Petzold (Tenor), Stephan Heinemann (Baß), Zita Mikijanska (Cembalo), das »Leipziger Concert« sowie Siegfried Pank (Violoncello und Leitung).

Hierzu auch erschienen: »Die ältere Notenbibliothek der Thomasschule zu Leipzig« – Katalog des ehemaligen Musikalienbestandes der alten Thomasschule von Dr. Andreas Glöckner (Bach-Archiv Leipzig). Weitere Informationen unter: <http://www.olms.de/>

Wir freuen uns, daß trotz der Wetterunbilden die musikalische Gestaltung der Motette gemeinsam mit dem Chor der »Cappella Musicale Pontificia Sistina« zustandekommen konnte. Heute Vormittag fand außerdem im neuen Probensaal des Thomasalumnats eine gemeinsame Probe für das Konzert in der Sixtinischen Kapelle am 28.6. sowie die Papstmesse zu »Hl. Peter und Paul« am 29. Juni im Petersdom statt, an die sich auch ein gemeinschaftliches Mittagessen beider Chöre im Thomasalumnat anschloß.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig